

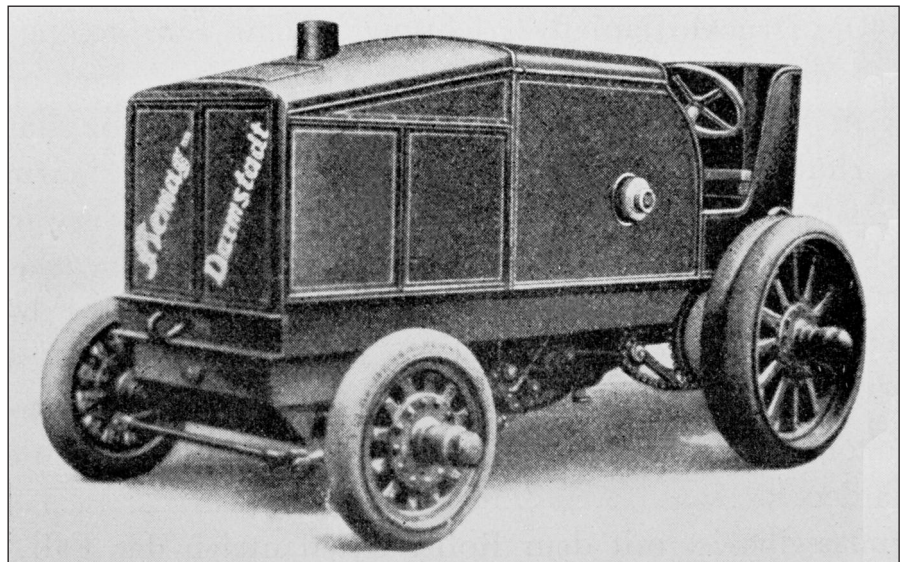
1924 – 1926

Hemag 1924 – 1926

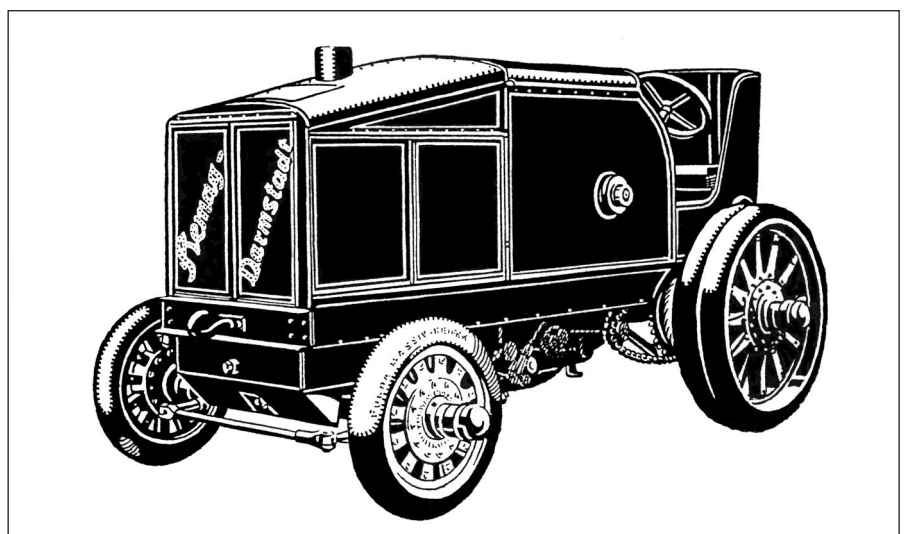
Die Hessische Motorenbau A.-G., Darmstadt, stellte von 1924 bis 1926 vier Zugmaschinentypen her. Sie wurden unter dem Namen „Hemag“ vertrieben. Die liegend eingebauten, langsam laufenden und kompressorlosen Einzylinder-Dieselmotoren leisteten 12/14 (bei 450 U/min) bzw. 20/22 PS (360 U/min) und hatten Verdampfungskühler. Das Anlassen erfolgte automatisch mittels Druckluft und Zündpatrone.

Riemenantrieb und Seilwinde konnten auf Wunsch geliefert werden. Schutz vor der Witterung bot ein aufmontierbares Regendach.

Im Juli 1926 wurde der Konkurs über das Unternehmen eröffnet.



Die Hemag-Diesel-Schlepper waren nicht sehr erfolgreich ¹



Die Hemag-Diesel-Schlepper waren nicht sehr erfolgreich ¹